



Bachelor in Biologie

Wegleitung für das Studienjahr 2024/25

Studienreglement 2020

Bachelor in Biologie

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	2
2. AUFBAU DES STUDIUMS	3
3. KREDITSYSTEM UND LEISTUNGSKONTROLLEN	4
3.1. KREDITSYSTEM	4
3.1.1. <i>Zuordnung der Kreditpunkte</i>	4
3.1.2. <i>Kompensation von nicht erreichten Kreditpunkten des zweiten Studienjahres</i>	5
3.2. LEISTUNGSKONTROLLEN	5
3.2.1. <i>Arten von Leistungskontrollen</i>	5
3.2.2. <i>Anmeldung</i>	6
4. STUDIENABLAUF	7
4.1. ABKÜRZUNGEN	7
4.2. ERSTES STUDIENJAHR	7
4.3. ZWEITES STUDIENJAHR	10
4.4. DRITTES STUDIENJAHR	10
4.4.1. <i>Konzeptkurse</i>	11
4.4.2. <i>Blockkurse</i>	13
4.5. WISSENSCHAFT IM KONTEXT	14
5. ERTEILUNG DES BACHELOR-DIPLOMS	14
6. MOBILITÄTSSTUDIUM	15
7. WEITERFÜHRENDE AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN	16
8. AUSKUNFT UND BERATUNG	17

1. Einleitung

Diese Wegleitung richtet sich an Personen, die ihr Bachelor-Studium in Biologie an der ETH Zürich ab Herbst 2020 begonnen haben. Sie soll Studierenden und anderen interessierten Personen einen umfassenden Überblick über das Bachelor-Studium in Biologie vermitteln. Sie finden hier Informationen zum Aufbau des Studiums, den Leistungskontrollen, dem Krediteinheiten-System und weiterführenden Ausbildungsgängen. Diese Informationen dienen als Grundlage für die Planung des Studiums.

Rechtsgrundlage dieser Wegleitung ist das „Studienreglement 2020 für den Bachelor-Studiengang Biologie“. Details zu Lehrveranstaltungen und Leistungskontrollen sind im Vorlesungsverzeichnis verbindlich festgelegt.

Für den Master-Studiengang Biologie liegen ein eigenes Reglement und eine separate Wegleitung vor.

Die Wegleitung für den **Bachelor-Studiengang Biologie** ist auf der Webseite des Departements Biologie abgelegt.

Das [Studienreglement](#) ist in der Rechtssammlung der ETH zu finden.

2. Aufbau des Studiums

Der berufsqualifizierende Abschluss des Biologiestudiums an der ETH Zürich ist der Master-Abschluss, der 4 1/2 Jahre nach Studienbeginn erreicht werden kann. Zuvor wird nach drei Jahren Studium der Bachelor in Biologie erworben, der eine Scharnierfunktion für den Übertritt in den Master-Studiengang Biologie, in andere Master-Studiengänge an der ETH oder an andere Hochschulen hat.

Das **erste und zweite Studienjahr** sind für alle Studierenden einheitlich. Eine vertiefte Ausbildung in den naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern bildet die Basis für das weitere Studium in den höheren Semestern. Vorlesungen in Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Physik und Statistik werden ergänzt durch Übungen, in denen das Gelernte vertieft wird. Grossen Wert wird auch auf die praktische Ausbildung gelegt: In allen Semestern des ersten und zweiten Studienjahres werden Laborpraktika durchgeführt, abwechslungsweise in Biologie und Chemie.

Das **dritte Studienjahr** ist auf den Übertritt ins Master-Studium ausgerichtet und entsprechend als Orientierungsphase konzipiert. Die erforderlichen Kreditpunkte werden in zwei Kategorien von Lehrveranstaltungen erworben, den **Konzept-**, bzw. **Blockkursen** (s.u.).

Neben den naturwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen belegen die Studierenden Lehrveranstaltungen allgemeinbildenden Inhalts aus dem Bereich der Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften (Wissenschaft im Kontext). Die Einzelheiten sind in der Weisung der Rektorin über das Kursprogramm „Wissenschaft im Kontext“ (Science in Perspective/SIP) am Departement Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften (D-GESS) geregelt.

Im **Master-Studium** steht die experimentelle Forschung im Vordergrund der Ausbildung. Zwei 12-wöchige Projektarbeiten und die Masterarbeit (6 Monate) werden in Forschungslaboratorien durchgeführt. Zusätzlich werden spezifische, den Vertiefungsrichtungen zugeordnete Vorlesungen besucht. Die Vertiefung im Master-Studiengang kann prinzipiell unabhängig von den im Bachelor-Studiengang besuchten Lehrveranstaltungen gewählt werden. Es ist jedoch möglich, bereits das Bachelor-Studium auf eine der Vertiefungen des Master-Studiengangs hin auszurichten.

3. Kreditsystem und Leistungskontrollen

3.1. Kreditsystem

Das Studium erfolgt nach einem Kreditsystem, das auf das ECTS-Kreditsystem (ECTS= European Credit Transfer System) abgestimmt ist. Für den Erwerb des Bachelor-Diploms sind mindestens 180 Kreditpunkte erforderlich.

Kreditpunkte, welche für den Erwerb des Bachelor-Diploms angerechnet werden, können in der Regel nicht mehr für den Erwerb anderer Diplome angerechnet werden.

Kreditpunkte werden nur für genügende Leistungen erteilt. Eine Leistung gilt als genügend, wenn sie mit einer Note (oder gegebenenfalls mit einem Notendurchschnitt) von mindestens 4.0, oder als bestanden (bzw. genügend) bewertet wird. Für ungenügende Leistungen werden keine Kreditpunkte erteilt. Die Notenskala reicht von 1.0 (geringste Note) bis 6.0 (beste Note).

Die Anzahl der erteilten Kreditpunkte richtet sich nach dem zum Zeitpunkt der Absolvierung der Leistungskontrolle gültigen Verzeichnis der Lehrveranstaltungen.

3.1.1. Zuordnung der Kreditpunkte

Die für den Erwerb des Bachelor-Diploms erforderlichen 180 KP müssen in den folgenden Kategorien bzw. Unterkategorien in der angegebenen Mindestanzahl erworben werden:

Fächer des Basisjahres	59 KP
1. Fächer der Basisprüfung (45 KP)	
2. Praktika des Basisjahres (14 KP)	
Fächer des zweiten Studienjahres	57 KP
1. Fächer des zweiten Studienjahres (mind. 49 KP)	
2. Kompensationsfach (0, 6, oder 12 KP, je nach Notwendigkeit)	
Kurse des dritten Studienjahres	60 KP
1. Konzeptkurse (mind. 18 KP)	
2. Blockkurse (mind. 30 KP)	
Wissenschaft im Kontext	4 KP

3.1.2. Kompensation von nicht erreichten Kreditpunkten des zweiten Studienjahres

Für die in der Kategorie „Fächer des zweiten Studienjahres“ erforderlichen 57 KP gilt:

- a) Sämtliche Lerneinheiten der Kategorie „Fächer des zweiten Studienjahres“ müssen belegt und die zugehörigen Leistungskontrollen abgelegt werden. Dabei müssen mindestens 49 KP von möglichen 57 KP erworben werden. Werden alle Lerneinheiten bestanden, so wird die maximal mögliche Anzahl von 57 KP erworben. Werden weniger als 49 KP erworben, so gilt der Studiengang als endgültig nicht bestanden.
- b) Werden mindestens 49 KP, aber wegen endgültigem, d. h. zweimaligem Nichtbestehen von Lerneinheiten weniger als 57 KP erworben, so müssen die fehlenden KP durch Kompensationsfächer erworben werden. Als Kompensationsfächer gelten zusätzliche Konzeptkurse aus der Kategorie „Kurse des dritten Studienjahres“. Pro bestandenen Konzeptkurs werden 6 KP erteilt; eine partielle Erteilung der KP ist unzulässig.
- c) Die Kompensation fehlender KP nach Bst. b) ist nur möglich, wenn eine Lerneinheit der „Fächer des zweiten Studienjahres“ endgültig, d. h. zweimal nicht bestanden worden ist.

3.2. Leistungskontrollen

3.2.1. Arten von Leistungskontrollen

An der ETH Zürich werden drei verschiedene Arten von Leistungskontrollen unterschieden:

- **Sessionsprüfungen** finden während einer der beiden Prüfungssessionen im Januar/Februar oder August/September statt. Der Prüfungsplan wird durch die Prüfungsplanstelle erstellt und den Studierenden verbindlich mitgeteilt.
- **Semesterendprüfungen** finden innerhalb der letzten zwei Wochen des Semesters und der ersten beiden Wochen nach Semesterende statt. Die Termine werden durch die Dozierenden festgelegt und in geeigneter Form mitgeteilt.
- **Semesterleistungen** (benotet oder unbenotet) sind an keine Termine gebunden. Die Dozierenden informieren die Studierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung über die Art der Leistungskontrolle.

3.2.2. Anmeldung

Damit die Resultate von Leistungskontrollen erfasst werden können, ist eine Belegung der Lerneinheit in [myStudies](#) nötig. Bei **Sessions- und Semesterendprüfungen ist zusätzlich eine Prüfungsanmeldung erforderlich** und verbindlich. Die Termine für die An- und Abmeldung der Prüfungen werden durch die Prüfungsplanstelle mitgeteilt. Falls ein Prüfungstermin nicht wahrgenommen wird, gilt dieser Versuch als nicht bestanden. Jede Leistungskontrolle kann einmal repetiert werden. Nach zweimaligem Nichtbestehen der Leistungskontrolle gilt diese als definitiv nicht bestanden.

Die obligatorischen Leistungskontrollen des ersten Studienjahres (mit Ausnahme der Praktika) werden zur **Basisprüfung** zusammengefasst. Die Basisprüfung besteht aus dem Basisprüfungsblock 1 und dem Basisprüfungsblock 2. Details zur Basisprüfung finden Sie im Abschnitt 4.2 "Erstes Studienjahr". Alle weiteren Sessions- und Semesterendprüfungen im Bachelor-Studium in Biologie werden als **Einzelprüfungen** abgelegt. Die **Praktika und Blockkurse** sind jeweils Semesterleistungen. Die obligatorischen Praktika der ersten beiden Studienjahre sind unbenotet und die Blockkurse im 3. Studienjahr benotet. Die Fächer in der Kategorie „Wissenschaft im Kontext“ können unterschiedliche Leistungskontrollen aufweisen.

Allfällige Zulassungsbedingungen für Leistungskontrollen sind im Vorlesungsverzeichnis bei den Lehrveranstaltungen im Abschnitt „Leistungskontrolle“ aufgeführt.

Die verbindlichen Angaben zu den Leistungskontrollen sind im Vorlesungsverzeichnis festgehalten. Die rechtlichen Grundlagen bilden die „Leistungskontrollenverordnung ETH Zürich“ und die Weisungen der Rektorin/des Rektors.

4. Studienablauf

4.1. Abkürzungen

Lehrveranstaltungstypen

G	Vorlesung mit Übungen
P	Praktikum
U	Übungen
V	Vorlesung

Allgemeine Abkürzungen

LE	Einzelne oder mehrere Lehrveranstaltungen (LV) zusammen können eine Lerneinheit (LE) bilden. Eine LE kann als Semesterkurs geprüft werden oder eine LE aus dem Herbstsemester (HS) und eine aus dem Frühjahrssemester (FS) können zusammen als Jahreskurs geprüft werden.
----	---

4.2. Erstes Studienjahr

Lehrveranstaltungen 1. Semester

LE-Nummer	Titel der Lerneinheit	Umfang und Typ
401-0291-00L	Mathematik I	4V+2U
402-0073-00L	Physik I	2V+2U
529-1001-01L	Allgemeine Chemie (für Biol./Pharm. Wiss.)	4V+2U
529-1011-00L	Organische Chemie I (für Biol./Pharm. Wiss./HST)	4G
551-0125-00L	Grundlagen der Biologie I: von Molekülen zur Biochemie der Zellen	5G
535-1001-00L	Praktikum Allgemeine Chemie (für Biol./Pharm. Wiss.)	8P

Lehrveranstaltungen 2. Semester

LE-Nummer	Titel der Lerneinheit	Umfang und Typ
401-0292-00L	Mathematik II	3V+2U
402-0074-00L	Physik II	2V+1U
401-0643-00L	Statistik I	2V+1U
529-1012-00L	Organische Chemie II (für Biol./Pharm. Wiss./HST)	5G
551-0126-00L	Grundlagen der Biologie II: Zellen	5G
551-0128-00L	Grundlagen der Biologie I	8P

Basisprüfung

Definition, Zeitpunkt und Frist der Basisprüfung

In der Basisprüfung werden die Lerneinheiten der Unterkategorie „Fächer der Basisprüfung“ geprüft. Die Basisprüfung, bestehend aus Basisprüfungsblock 1 (BPb-1) und Basisprüfungsblock 2 (BPb-2), muss – einschliesslich einer allfälligen Wiederholung – **innerhalb von vier Semestern ab Studienbeginn in diesem Studiengang** abgelegt werden. Vorbehalten bleiben abweichende Bestimmungen für diese Frist bei bestimmten Studiengangwechseln oder bei einem Wiedereintritt in die ETH Zürich.

Für Basisprüfungsblock 1 und Basisprüfungsblock 2 gilt zudem:

1. Die zu einem einzelnen Basisprüfungsblock gehörenden Prüfungen müssen innerhalb derselben Prüfungssession abgelegt werden.
2. Basisprüfungsblock 1 und Basisprüfungsblock 2 können unabhängig voneinander in unterschiedlichen oder in derselben Prüfungssession abgelegt werden.
3. Basisprüfungsblock 1 und Basisprüfungsblock 2 können in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden, d. h. Basisprüfungsblock 1 kann auch in einer späteren Prüfungssession als Basisprüfungsblock 2 abgelegt werden. Die Beliebigkeit der Reihenfolge gilt jedoch nicht für die Daten der einzelnen Prüfungen innerhalb einer Prüfungssession; diese werden durch den Prüfungsplan festgelegt und sind verbindlich.

Ergebnis und Wiederholung der Basisprüfung

Die Basisprüfung ist bestanden, wenn sowohl in Basisprüfungsblock 1 als auch in Basisprüfungsblock 2 der Durchschnitt der gewichteten Noten mindestens 4 beträgt, d.h., wenn sowohl Basisprüfungsblock 1 als auch Basisprüfungsblock 2 bestanden sind.

Ein nicht bestandener Basisprüfungsblock 1 oder Basisprüfungsblock 2 kann nur je einmal wiederholt werden. Die Wiederholung umfasst alle Prüfungen eines nicht bestandenen Basisprüfungsblocks.

Prüfungsfächer, Prüfungsblöcke und Notengewichte

Die Fächer der Basisprüfung werden wie folgt zu zwei Prüfungsblöcken zusammengefasst:

Basisprüfungsblock 1

Lerneinheiten	Notengewichte
Grundlagen der Biologie I: von Molekülen zur Biochemie der Zellen	8
Allgemeine Chemie (für Biol./Pharm. Wiss.)	5
Organische Chemie I (für Biol./Pharm. Wiss./HST)	5

Basisprüfungsblock 2

Lerneinheiten	Notengewichte
Grundlagen der Biologie II: Zellen	8
Physik I und Physik II	6
Mathematik I und Mathematik II	8
Organische Chemie II (für Biol./Pharm. Wiss./HST)	4
Statistik I	3

Resultate Basisprüfung

Die in den Basisprüfungsblöcken erzielten Resultate sind in myStudies einsehbar. Studierende werden per E-Mail informiert, wenn die Resultate in myStudies eingetragen sind.

4.3. Zweites Studienjahr

Lehrveranstaltungen 3. Semester

LE-Nummer	Titel der Lerneinheit	Umfang und Typ
529-0015-00L	Physikalische Chemie	2V+1U
551-0127-00L	Grundlagen der Biologie III: Multizellularität	6G
252-0852-00L	Grundlagen der Informatik	2V+2U
551-1005-00L	Bioanalytics	4G
401-0643-13L	Statistik II	2V+1U
529-0229-00L	Praktikum Organische Chemie (für Biol./Pharm. Wiss.)	12P

Lehrveranstaltungen 4. Semester

LE-Nummer	Titel der Lerneinheit	Umfang und Typ
551-1518-00L	Molecular Mechanisms of Health and Disease	2G
551-1294-00L	Genetics, Genomics	4G
551-1324-00L	Biochemie	4G
551-1174-00L	Systembiologie	2V+2U
551-0130-00L	Grundlagen der Biologie II	8P
551-0132-00L	Practical Training in Bioinformatics	2P

Prüfungen, obligatorische Praktika und Kreditpunkte

Alle Fächer des zweiten Studienjahres werden einzeln geprüft (keine Prüfungsblöcke).

Die Kompensation nicht erreichter Kreditpunkte ist in Abschnitt 3.1 dieser Wegleitung geregelt.

4.4. Drittes Studienjahr

Im dritten Studienjahr werden den Studierenden Konzeptkurse und Blockkurse zur individuellen Auswahl angeboten. Konzeptkurse vermitteln - im Rahmen von Vorlesungen - vertiefend die grundlegenden Konzepte in einem wesentlichen Teilbereich der Biologie, der Chemie und weiterer benachbarter Fächer. Blockkurse vermitteln die biologische Wissenschaft als Prozess und verknüpfen Vorlesung, experimentelles Arbeiten, Seminare und Literaturarbeit in einem ausgewählten, speziellen Gebiet der Biologie.

Für den Erwerb des Bachelor-Diploms müssen **mindestens drei Konzeptkurse** und **mindestens fünf Blockkurse** erfolgreich abgeschlossen werden. Die bis zur Summe von 60 noch fehlenden KP müssen aus zusätzlich zu belegenden Konzeptkursen und/oder Blockkursen stammen.

Für jeden erfolgreich abgeschlossenen Konzeptkurs oder Blockkurs werden 6 KP (bei Blockkursen über zwei Semesterviertel entsprechend 12 KP) erteilt. Die KP für einen Kurs werden nur dann erteilt, wenn sämtliche für den erfolgreichen Abschluss des betreffenden Kurses erforderlichen Leistungen erfüllt sind. Eine Teilanrechnung von KP ist nicht zulässig.

Im dritten Studienjahr ist es (gute Leistungen in den bisherigen Prüfungen vorausgesetzt) möglich, ein bis zwei Semester an einer anderen Universität zu studieren (siehe Kapitel 6: Mobilitätsstudium).

4.4.1. Konzeptkurse

Angebot der Konzeptkurse im Bachelor-Studium:

LE-Nummer	Titel der Lerneinheit	Angeboten in Semester
701-2413-00	Evolutionary Genetics	HS
551-0313-00 + 551-0314-00	Microbiology (Part I) +	HS +
	Microbiology (Part II)	FS
551-0317-00 + 551-0318-00	Immunology I +	HS +
	Immunology II	FS
551-0326-00	Cell Biology in Health and Disease	FS
551-0319-00 + 551-0320-00	Cellular Biochemistry (Part I) +	HS +
	Cellular Biochemistry (Part II)	FS
551-0311-00	Molecular Life of Plants	HS
551-0324-00	Systems Biology	FS
551-0307-00 + 551-0307-01	Molecular and Structural Biology I +	HS +
	Molecular and Structural Biology II	FS
529-0731-00	Nucleic Acids and Carbohydrates*	HS
ODER	ODER	ODER
529-0732-00	Proteins and Lipids*	FS
551-0309-00	Concepts in Modern Genetics	HS
551-1299-00	Bioinformatics	HS

Bemerkungen: Prinzipiell können die oben aufgeführten Kurse frei gewählt werden.

Ausnahme*: Bei den Kursen „Nucleic Acids and Carbohydrates“ und „Proteins and Lipids“ kann nur einer der Kurse für den Bachelor-Abschluss gewählt werden.

Hinweis auf die Planung des Master-Studiums:

Jede der acht Vertiefungen des Master-Studiengangs umfasst unter ihren obligatorischen Lehrveranstaltungen Konzeptkurse. Die Zuordnung der Konzeptkurse geht aus der folgenden Tabelle hervor (Konzeptkurse in **fetter** Schrift sind für die Master-Vertiefung obligatorisch, aus den Konzeptkursen in normaler Schrift muss mindestens einer für diese Vertiefung gewählt werden):

Mastervertiefung	Erster Konzeptkurs	Zweiter Konzeptkurs
Biochemie	Cellular Biochemistry (HS + FS)	Cell Biology in Health and Disease (FS) <i>oder</i> Molecular and Structural Biology (HS + FS) <i>oder</i> Concepts in Modern Genetics (HS)
Biologische Chemie	Nucleic Acids and Carbohydrates (HS) <i>oder</i> Proteins and Lipids (FS)	Zweiter Konzeptkurs nach Absprache mit der Fachberatung.
Mikrobiologie und Immunologie	Microbiology (HS + FS)	Immunology (HS + FS)
Molekulare Mechanismen der Krankheitsentstehung	Cell Biology in Health and Disease (FS)	Concepts in Modern Genetics (HS) <i>oder</i> Bioinformatics (HS) <i>oder</i> Immunology (HS + FS) <i>oder</i> Cellular Biochemistry (HS + FS) <i>oder</i> Systems Biology (FS)
Molekulare Pflanzenbiologie	Molecular Life of Plants (HS)	Alle Konzeptkurse ausser Immunology
Molekular- und Strukturbiologie	Molecular and Structural Biology (HS + FS)	Cellular Biochemistry (HS + FS) <i>oder</i> Proteins and Lipids (FS) <i>oder</i> Nucleic Acids and Carbohydrates (HS) <i>oder</i> Microbiology (HS + FS) <i>oder</i> Concepts in Modern Genetics (HS) <i>oder</i> Systems Biology (FS) <i>oder</i> Bioinformatics (HS)
Ökologie und Evolution	Evolutionary Genetics (HS)	Zweiter Konzeptkurs nach Absprache mit der Fachberatung.
Systembiologie	Systems Biology (FS)	Concepts in Modern Genetics (HS) <i>oder</i> Cellular Biochemistry (HS + FS) <i>oder</i> Microbiology (HS + FS) <i>oder</i> Bioinformatics (HS)

HS: Herbstsemester, FS: Frühjahrssemester

Hinweise zur Wahl der Konzeptkurse:

Wählen Studierende im Master-Studium eine Vertiefung, deren obligatorische Konzeptkurse sie bereits im Bachelor-Studium erfolgreich absolviert haben, so müssen sie im Master-Studium anstelle dieser Konzeptkurse zusätzliche Wahlpflichtfächer belegen. Eine Reduktion der für den Erwerb des Master-Diploms erforderlichen Anzahl KP ist ausgeschlossen.

4.4.2. Blockkurse

Blockkurse werden von der ETHZ und der Universität Zürich (UZH) angeboten und können von Studierenden beider Hochschulen absolviert werden. Der aktuelle Stand und Details zu den Blockkursen können in den Vorlesungsverzeichnissen der ETHZ und der UZH abgerufen werden.

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Blockkursen erfolgt in einem gemeinsamen Verfahren über ein Webportal während eines bestimmten Zeitfensters. Das Zeitfenster wird im Vorlesungsverzeichnis publiziert.

Einteilung

Die Kursplätze in allen Blockkursen sind beschränkt. Die Studiensekretariate Biologie der ETHZ und der UZH teilen die Studierenden entsprechend den angegebenen Prioritäten ein. Die aktuellen Zuteilungskriterien für Studierende im Biologie BSc an der ETH sind auf der Website des D-BIOL publiziert.

Informationsquellen rund um die Anmeldung und Zuteilung

Die ETH-Studierenden im BSc Biologie werden rechtzeitig durch das Studiensekretariat über die Anmeldung, Einteilung, etc. informiert. Die Information erfolgt an verschiedenen Veranstaltungen – u.a. an der Informationsveranstaltung im 4. Semester (Frühjahrssemester), wie auch per E-Mail. Kurz vor Start des Anmeldezeitfensters verschickt das Studiensekretariat jeweils ein ausführliches Informationsschreiben per E-Mail, betreffend des Anmeldevorgangs. Das Schreiben geht an die betreffenden Studierenden, die sich zu dem Zeitpunkt kurz vor oder bereits im 3. Studienjahr befinden.

Besuch von UZH-Blockkursen

ETHZ-Studierende, die an der UZH Blockkurse besuchen, müssen sich an der UZH für **Modulmobilität (hochschulübergreifendes Studium) registrieren. Die Registration ist kostenlos.** Die Frist dafür wird von der UZH bestimmt und ist meist Freitag vor Vorlesungsbeginn. Ohne Registration an der UZH können keine an der UZH besuchten Blockkurse angerechnet werden. Wir empfehlen grundsätzlich allen ETH-Studierenden, sich präventiv für die Modulmobilität an der UZH zu registrieren. Der iGEM Kurs (BIO400, 12 ECTS) wird als 6. und 7. Blockkurs im Biologie BSc Studiengang ETHZ angerechnet.

Belegung von Blockkursen der ETHZ

Die Belegung von Blockkursen der ETHZ wird durch das Studiensekretariat Biologie der ETHZ für alle Studierenden zentral organisiert.

Abmeldung von Blockkursen

Betreffend Abmeldungen beachten Sie bitte die entsprechenden Informationen auf dem Anmelde-Webportal und im Informationsschreiben des Studiensekretariats. Bei fehlender oder verspäteter Abmeldung wird der Kurs als nicht bestanden bewertet (für ETHZ-Studierende im Zeugnis aufgeführt).

Leistungskontrollen

Die anbietende Hochschule definiert die Leistungskontrolle der Blockkurse.

4.5. Wissenschaft im Kontext

Das Kursprogramm Science in Perspective (SiP) / Wissenschaft im Kontext bietet Lehrveranstaltungen an, in denen Studierende das zeitgenössische technisch-wissenschaftliche Wissen der MINT-Fächer (Naturwissenschaften, Technik, Ingenieurwissenschaften und Mathematik) aus verschiedenen sozialen, historischen, juristischen, ethischen und kulturellen Perspektiven kritisch betrachten. Zu SiP gehören ausserdem Kurse, die darauf abzielen, den kulturellen Horizont der Studierenden zu erweitern (Sprachkurse und einige andere spezielle Kurse).

Studierende müssen 4 ECTS an SiP-Kursen während des Biologie-Bachelor-Studiums und 2 ECTS während des Biologie-Master-Studiums erwerben. Darunter dürfen nicht mehr als 3 ECTS aus Sprachkursen stammen (für Bachelor- und Masterstudium zusammen). Sprachkurse in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch werden erst ab Niveau B2 angerechnet. Deutsch als Fremdsprache wird erst ab Niveau C1 anerkannt. Alle SiP-Kurse können im Vorlesungsverzeichnis unter "GESS Wissenschaft im Kontext (Science in Perspective)" gefunden werden. Die vollständige Liste der SiP-Kurse ist unter Typ A aufgeführt. Die Kurse des Typs B sind eine Auswahl von Kursen des Typs A und besonders relevant für ausgewählte Studiengänge, Studierende können jedoch alle Kurse aus dem SiP-Katalog belegen, sofern die Zugangsvoraussetzungen des Kurses erfüllt sind. Alle SiP-Kurse müssen benotet werden (keine Pass/Fail-Kurse).

Nur Kurse, die im Vorlesungsverzeichnis der ETH ausdrücklich als SiP-Kurse gekennzeichnet sind, werden als solche angerechnet. Andere Kurse, die an der ETH oder an anderen Institutionen unterrichtet werden, werden nicht anerkannt, auch wenn sie SiP-Kursen inhaltlich ähnlich sind. Einzige Ausnahme sind bis zu 3 ECTS, die im Rahmen eines Mobilitätsstudiums mit einer anderen Hochschule absolviert werden. Diese Kurse müssen jedoch im Voraus genehmigt werden - vor Beginn des Studiums oder sobald die Kursinformationen der Gastuniversität verfügbar sind. Anträge auf SiP-Anerkennung von Austauschkursen, die nach Beginn des Kurses eingereicht werden, werden nicht akzeptiert.

Weitere Informationen sind verfügbar auf:

<https://gess.ethz.ch/studium/science-in-perspective.html>

5. Erteilung des Bachelor-Diploms

Antrag auf Diplomerteilung

Für den Erwerb des Bachelor-Diploms müssen in den Kategorien bzw. Unterkategorien gemäss Kapitel 3 eine minimale Anzahl Kreditpunkte erworben werden. Nach Erfüllung der dort erwähnten Anforderungen können die Studierenden innerhalb von fünf Jahren ab Beginn des Bachelor-Studiums die Erteilung des Bachelor-Diploms via [myStudies](#) beantragen. Mehr Informationen dazu sind auch

auf der Webseite des D-BIOL: <https://biol.ethz.ch/studium/bachelor-in-biologie/studienabschluss.html>. Die Bachelor-Zeugnisse werden ungefähr einmal im Monat ausgestellt.

Maximal werden 190 Kreditpunkte angerechnet. Überzählige Kreditpunkte bzw. Leistungskontrollen müssen beim Stellen des Diplomantrags gewisse Fächer für auf das Beiblatt markiert werden.

Schlusszeugnis und Bachelor-Urkunde

Schlusszeugnis

Der Notendurchschnitt im Schlusszeugnis ist das gewichtete Mittel der Noten aller im Antrag aufgeführten Studienleistungen. Die Notengewichte entsprechen grundsätzlich den Kreditpunkten, die den jeweils zu Grunde liegenden Lerneinheiten zugeordnet sind. Die Gewichtung innerhalb der Basisprüfungsblöcke ist in Abschnitt 4.2 "Erstes Studienjahr" aufgeführt.

Informationen zum Schlusszeugnis und der Diplomurkunde erhalten Sie unter:
<https://ethz.ch/de/studium/rechtliches-abschluesse/dokumente.html>

Bachelor-Urkunde

Nach Erteilung des Bachelor-Zeugnisses erhalten die Absolventinnen und Absolventen das Bachelor-Diplom, welches zum Führen des folgenden akademischen Titels berechtigt:

Deutsche Bezeichnung:

Bachelor of Science ETH in Biologie (abgekürzter Titel: **BSc ETH Biologie**)

Englische Bezeichnung:

Bachelor of Science ETH in Biology (abgekürzter Titel: **BSc ETH Biology**)

6. Mobilitätsstudium

Im Bachelor-Studium können nach bestandener Basisprüfung im dritten Studienjahr ein oder zwei Semester an einer anderen Hochschule absolviert werden. Für diese Gastsemester muss im Voraus in Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsberater (siehe Abschnitt 8) ein persönliches, schriftliches Studienprogramm zusammengestellt werden. Darin werden die Kreditpunkte festgehalten, welche im Mobilitätsstudium erarbeitet werden sollen.

Weiteres zum Mobilitätsstudium: <https://ethz.ch/studierende/de/studium/auswaerts-studieren.html>

7. Weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten

Master-Studiengang Biologie

Der Master-Studiengang Biologie mit seinen acht Vertiefungsrichtungen ist die wichtigste weiterführende Ausbildungsmöglichkeit. Das Bachelor-Diplom des Studiengangs Biologie ermöglicht die auflagenfreie Zulassung zum Master-Studiengang Biologie. Für den Master-Studiengang Biologie liegen ein eigenes Reglement und eine separate Wegleitung vor. Informationen zur Bewerbung für andere Master-Studiengänge an der ETH sind auf der Website der Zulassungsstelle aufgeführt:

<https://ethz.ch/de/studium/master/bewerbung/eth-bachelor.html>

Lehrdiplom in Biologie

Das Zusatzstudium Lehrdiplom Biologie ermöglicht das Unterrichten des Faches Biologie auf Gymnasialstufe. Das Lehrdiplom ist ein eigenständiger Studiengang, interessierte Studierende müssen sich dafür [bei der Rektoratskanzlei bewerben \(Frist Ende April\)](#). Die **Bewerbung kann erfolgen, sobald der Bachelorabschluss bevorsteht** (d.h. letzte Prüfungen im Sommer angemeldet, Abschluss des BSc-Studienganges vor Beginn des nachfolgenden Herbstsemesters) **und die Immatrikulation in einen Master-Studiengang erfolgt ist** (die Immatrikulation in den konsekutiven Biologie MSc Studiengang kann erfolgen, sobald Sie über alle Kreditpunkte der ersten beiden Studienjahre Biologie BSc verfügen). Gewisse für das Lehrdiplom benötigte fachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen können im Rahmen der Blockkurse des dritten Studienjahres Biologie BSc absolviert werden. Bitte beachten Sie die Informationen, welche vom Studiensekretariat vor der Anmeldung zu den Blockkursen verschickt werden.

Für die Erteilung des Lehrdiploms ist – neben den Studienleistungen im Lehrdiplom Biologie – ein Fachabschluss auf Master-Stufe erforderlich. Weitere Informationen zur didaktischen Ausbildung: <https://ethz.ch/de/studium/didaktische-ausbildung/bewerbung.html>.

8. Auskunft und Beratung

Für zusätzliche Ausführungen über das Biologiestudium an der ETH Zürich stehen diverse weitere Informationsquellen zur Verfügung. Die wichtigsten Informationen können v.a. der Website des Departments Biologie (<https://biol.ethz.ch/studium.html>) sowie dem Studierendenportal (<https://ethz.ch/studierende/de/studium.html>) entnommen werden.

Bei Fragen können Studierende die Studienadministration Biologie telefonisch oder per E-Mail zu den online publizierten Arbeitszeiten erreichen (<https://biol.ethz.ch/utis/kontakt.html>). Auf Anfrage können gerne auch persönliche Beratungen im Studiensekretariat (HIT F 41.7) oder via Zoom/Teams vereinbart werden.

Details zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Dozierende, Zeiten, Hörsäle, Inhalte, Lernziele, Leistungskontrollen) sind im Vorlesungsverzeichnis unter www.vvz.ethz.ch zu finden. Informationen zur An- und Abmeldung von Sessions- und Semesterendprüfungen werden durch die Prüfungsplanstelle kommuniziert, per E-Mail und auf der Webseite (<https://ethz.ch/studierende/de/studium/leistungskontrollen.html>).

Stellen für Auskunft und Beratung in Studienfragen

Studiendirektor Biologie

Prof. Dr. Samuel Zeeman, ETH Zürich, Institut für Molekulare Pflanzenbiologie

Tel.: +41 44 632 82 75, E-Mail: samuel.zeeman@biol.ethz.ch

Zuständig für: Bewilligungen für Abweichungen vom Studienreglement, persönliche Probleme.

Studienadministration

Stephanie Hosie, ETH Zürich, Departement Biologie, HIT F 41.2,

Wolfgang-Pauli-Strasse 27, 8093 Zürich

Tel.: +41 44 632 59 42, E-Mail: studies@biol.ethz.ch

Zuständig für: allgemeine Fragen, Beratung zur Studienplanung, Gesuche für Militärdienstverschiebungen

Erreichbarkeit: Gemäss Webseite (<https://biol.ethz.ch/utis/kontakt.html>), persönliche Termine nach Vereinbarung.

Studienkoordination

Dr. Thomas Tschan, ETH Zürich, Departement Biologie, HIT F 41.3,

Wolfgang-Pauli-Strasse 27, 8093 Zürich

Tel.: +41 44 632 36 67, E-Mail: studies@biol.ethz.ch

Zuständig für: Koordination Lehre Biologie BSc und MSc, Lehrdiplom in Biologie, Gesuche für Militärdienstverschiebungen

Mobilitätsberatung

Dr. Matthias Gstaiger, ETH Zürich, Institut für Molekulare Systembiologie

Tel.: +41 44 633 34 49, E-Mail: matthias.gstaiger@imsb.biol.ethz.ch

Kanzlei

HG F 19, Rämistrasse 101, 8092 Zürich

Tel: +41 44 632 30 00, E-Mail: kanzlei@ethz.ch

Öffnungszeiten Schalter: Montag und Donnerstag, 11:00 – 13:00

Telefonzeiten: Montag bis Freitag, 09:00 – 11:00

Zuständig für: ETH-Karte, Semestereinschreibung und -rechnung, Studienbestätigung, Austritt, etc.

<https://ethz.ch/studierende/de/studium/administratives/ueber-die-kanzlei.html>

Prüfungsplanstelle

HG F 18, Rämistrasse 101, 8092 Zürich

Tel: +41 44 632 20 68, E-Mail: exams@ethz.ch

Öffnungszeiten Schalter: Montag und Donnerstag, 11:00 – 13:00 (ausserhalb Prüfungssession)

Telefonzeiten: Montag bis Freitag, 09:00 – 11:00 (ausserhalb Prüfungssession)

Zuständig für: Fragen zu Prüfungsanmeldungen und -abmeldungen

<https://ethz.ch/studierende/de/studium/leistungskontrollen/pruefungsinformationen.html>

Studienfinanzierung

Finanzielles für Studierende: <https://ethz.ch/studierende/de/studium/finanzielles.html>

Stipendien: <https://ethz.ch/services/de/lehre/administration-stipendien.html>

Beratungsstellungen für besondere Studiensituationen

Studium und Behinderung: <https://ethz.ch/de/studium/besondere-studiensituationen/studium-und-behinderung.html>

Studium und Spitzensport: <https://ethz.ch/de/studium/besondere-studiensituationen/studium-und-spitzensport.html>

Studieren mit Kind: <https://ethz.ch/de/studium/besondere-studiensituationen/studieren-mit-kind.html>

Beratung/Coaching

Regula Spaar

HG F 68.1, Rämistr. 101, 8092 Zürich

Tel.: +41 44 632 40 87, E-Mail: regula.spaar@sts.ethz.ch

Zuständig für: Prestudy Event, Einzelcoachings (z.B. persönliche Studienplanung, Lerntechniken, Zeitmanagement und Prüfungsvorbereitung, Standortbestimmung, Vermittlung an weiterführende Stellen, etc.).

<https://ethz.ch/studierende/de/beratung/beratung-coaching.html>

Psychologische Beratungsstelle

Plattenstrasse 28, 8032 Zürich

Tel.: +41 44 634 22 80, E-Mail: pbs@sib.uzh.ch

Zuständig für: Beratung in schwierigen Lebensphasen, bei Belastungssituationen im Studium und bei Konflikten.

<http://www.pbs.uzh.ch/index.html>

Verbände, Vereine

Studierendenverband (VSETH)

CAB E 27, Universitätsstrasse 6, 8092 Zürich

Öffnungszeiten des Sekretariats siehe <http://www.vseth.ethz.ch/>.

Zuständig für: Beratung in allgemeinen Studienfragen, Rechtsberatung in Studienfragen, Dienstleistungen für Studierende, Tipps rund um die Hochschule und die Stadt Zürich.

Verein der Biologiestudierenden an der ETH (VeBiS)

HXE B 25, ETH Hönggerberg

Fachverein des VSETH für die Biologie-Studiengänge, bringt die Anliegen der Studierenden über die Vertreter der Studentenschaft im Departement vor.

Weitere Informationen unter <https://vebis.ch/>.

Kontakt

**ETH Zürich
Departement Biologie
HIT F 41
Wolfgang-Pauli-Strasse 27
8093 Zürich**

<http://www.biol.ethz.ch>